



Niederschrift
zur Sitzung des Ausschusses für Bauen und Verkehr der Schloss-Stadt Hückeswagen

Sitzungstermin: 29.08.2016
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 18:15 Uhr
Ort: im Großen Sitzungssaal des Rathauses, Auf'm Schloß 1

An der Sitzung nahmen teil:

Vorsitzender

von Polheim, Jörg

Mitglieder

Brüning, Robert
Danielsen, Hans-Peter
Endresz, Willi
Finster, Shirley
Hochstein, Hans-Günter
Malecha, Friedhelm
Neuenfeldt, Hans-Jürgen
Pleuser, Herbert
Schäfer, Erika
Winkelmann, Andreas

von der Verwaltung

Heymann, Stefanie
Kissau, Roland für Herrn Kirch
Klewinghaus, Dieter
Kneib, Waldemar
Kölsch, Anja
Persian, Dietmar Bürgermeister
Schröder, Andreas

Sachverständige

Müllers-Steins, Ingo
Römer, Bernhard
Wüstenhagen, Jörg

Es fehlten:

von der Verwaltung

Kirch, Michael

Der Vorsitzende begrüßt die Teilnehmer der Sitzung, die Besucher sowie die Vertreter der Presse.

Der form- und fristgerechte Eingang der Einladungen wird festgestellt.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Fragestunde für Einwohner
- 2 Bauanträge, Anträge auf Vorbescheid, Genehmigungsfreistellungen **FB III/3040/2016**
- 3 Abschluss eines Sponsoring-Vertrags mit der GBS zur Gestaltung des Innenkreisels am KVP K1 / K3 / Blumenstraße **FB III/3035/2016**
- 4 Fußgängerquerung der Verbindungstraße zwischen Etapler Platz und Wupperkreisel **FB III/3029/2016**
- 5 Widmungsangelegenheiten Wohnweg in Schückhausen **FB III/3027/2016**
- 6 Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentliche Sitzung

- 1 Vergabe von Sanierungsarbeiten im Schmalbeinsweg **FB III/3039/2016**
- 2 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung **RGM/3037/2016**
- 3 Mitteilung über Auftragsvergabe im Gebäudemanagement **RGM/3038/2016**
- 4 Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende verpflichtet Herrn Müllers-Steins als sachverständiger Vertreter für diesen Ausschuss. Herr Müllers-Steins übernimmt die Nachfolge von Herrn Buttchereit.

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Fragestunde für Einwohner

Es werden keine Anfragen vorgetragen.

**zu 2 Bauanträge, Anträge auf Vorbescheid, Genehmigungsfreistellungen
Vorlage: FB III/3040/2016**

Auf Nachfragen erläutert Herr Schröder, dass die Angabe des Geschäftsjahres 2003 ein Fehler im System war, der inzwischen bereinigt wurde.

Des Weiteren erläutert er, dass aufgrund des hohen Umsetzungsaufwandes der Nutzungsänderungsantrag (S-Nr. 2034) von Bekleidungsgeschäft in Verkaufs- und Gasträum in der Islandstraße 8, zurückgezogen wurde.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr nimmt Kenntnis.

**zu 3 Abschluss eines Sponsoring-Vertrags mit der GBS zur Gestaltung des Innenkreisels am KVP K1 / K3 / Blumenstraße
Vorlage: FB III/3035/2016**

Die Verwaltung ist dankbar für die Bereitschaft der GBS, die Gestaltung des Innenkreisels zu übernehmen. Die Standardinnengestaltung wäre eine Rasenfläche, welche weiteren Aufwand für den städtischen Bauhof bedeuten würde.

Das angefügte Bild zeigt die Gestaltungsplanung der GBS. Herr Schröder erklärt, dass die im Bild dargestellte Grünfläche allerdings als Steinfläche angelegt wird, um den laufenden Aufwand so gering wie möglich zu halten. Der Kreislauf wird einen Durchmesser von 32 m zwischen den Fahrbahnrandern haben.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

zu 4 Fußgängerquerung der Verbindungstraße zwischen Etapler Platz und Wupperkreisel
Vorlage: FB III/3029/2016

Herr Schröder erklärt die Situation und zeigt mithilfe der angefügten Präsentation den in der Vorlage beschriebenen Vorschlag.

Da der Ausschuss diese Möglichkeit eher ungünstig findet, werden zwei weitere Möglichkeiten angeregt. Er nennt zum einen die Aufbringung eines Zebrastreifens direkt am Kreisverkehr oder aber direkt im Kreuzungsbereich ehem. Schlemmerkotten / Volksbank.

Zum Zebrastreifen unmittelbar am Kreisverkehrsplatz führt die Verwaltung aus, dass dieser das Querungsproblem der Fußgänger vom Parkplatz zum Etapler Platz nicht lösen würde, da zwischen dem Parkplatz und dem Wupperkreisel kein Gehweg angelegt ist.

Die Errichtung eines Zebrastreifens unmittelbar im Kreuzungsbereich hält die Verwaltung nicht für genehmigungsfähig. Die Verkehrssituation in dem Bereich ist relativ unübersichtlich, was die fahrenden Autos zwar zur Drosselung der Geschwindigkeit zwingt, jedoch dennoch sehr gefährlich ist. Ein Zebrastreifen vermittelt dem Fußgänger meistens ein Sicherheitsgefühl, so dass dieser den Verkehr nicht unbedingt in vollem Umfang berücksichtigt. Ein Zebrastreifen in dem Bereich könnte die Gefahr im Kreuzungsbereich ver- statt entschärfen.

Ein weiterer Vorschlag, den gesamten Bereich in eine „Zone 30“ zu verändern, hält Herr Persian für nicht zielführend, da in dem gefährlichen Bereich kaum schneller gefahren werden kann. Um die gefahrenen Geschwindigkeiten nachvollziehen zu können, wird demnächst das Tempo-Info-Gerät an der Stelle aufgestellt. Außerdem wird angeregt, die gesamte Verkehrssituation des Etapler Platzes zu überarbeiten.

Herr von Pohlheim schlägt vor, eine Verkehrsberuhigung über eine Aufpflasterung der Straße herbeizuführen. Der Vorschlag trifft im Ausschuss auf Zustimmung, dennoch sind sich Verwaltung und Ausschuss einig, zunächst die Umgestaltung des Etapler Platzes abzuwarten, bevor an der verkehrlichen Situation etwas verändert wird.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt, dass an der derzeitigen Situation im Bereich zwischen Parkplatz Wupperaue und dem Neubau der Horus 7 (Gelände des ehem. Raiffeisenmarktes) vorerst kein Umbau erfolgen soll.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss fasst diesen Beschluss einstimmig.

zu 5 Widmungsangelegenheiten Wohnweg in Schückhausen

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr empfiehlt dem Rat den Wohnweg in Schückhausen zwischen den Häusern Schückhausen 10, 10a, 12, 12a als Gemeindestraße gemäß § 6 Absatz 1 in Verbindung mit § 3 Absatz 1 Nummer 3 StrWG NRW zu widmen und ihn nach § 3 Absatz 4 Nummer 2 StrWG NRW als Anliegerstraße einzustufen.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss fasst diesen Beschluss einstimmig.

zu 6 Mitteilungen und Anfragen

Die Verwaltung informiert, dass sie beabsichtigt, im Zusammenhang mit der Deckensanierung der Heidenstraße, die für Anfang nächsten Jahres geplant ist, eine Aufpflasterung der Straße vorzunehmen, um die gefahrenen Geschwindigkeiten zu drosseln und damit die Verkehrssituation in der Straße zu verbessern. Evtl. wird innerhalb der Aufpflasterung eine optische Trennung zwischen Geh- und Fahrbereich vorgenommen. Weiterhin gibt Herr Persian bekannt, dass geplant ist, das Parken in der gesamten Heidenstraße wieder freizugeben.

Auf Nachfragen erläutert Herr Schröder, dass für den Neubau der Brücke Brückenstraße inzwischen zwei Ausbauvarianten mit dem Ingenieurbüro diskutiert wurden. Zum einen eine Alukonstruktion, zum anderen ein Stahlbauwerk. Beide liegen preislich im Bereich der im Haushaltsplan veranschlagten Mittel. Am schwierigsten gestaltet sich der Abbruch der vorhandenen Brücke. Die enorme Last von 180 Tonnen muss abgebrochen und abtransportiert werden, in welcher Form das am besten umgesetzt werden kann, wird derzeit erarbeitet.

Ziel ist den Neubau im Frühjahr zu vollziehen, so dass im Mai 2017 der darunterliegende Radweg wieder freigegeben werden kann.

Die Verwaltung wird durch den Ausschuss auf diverse Missstände im Bereich der Grünflächenpflege aufmerksam gemacht. Herr Persian erläutert, dass die Grenzen des Bauhofes erreicht sind und dass überlegt werden muss einige Arbeiten anderweitig zu vergeben. Dem Vorschlag, die Flüchtlinge hierfür mit einzusetzen, kann allerdings nicht Folge geleistet werden, da der gesetzliche Rahmen diese Möglichkeit nicht hergibt und auch im Bereich der Flüchtlingsbetreuung dahingehend keine Kapazitäten vorhanden sind.

Es wird vorgeschlagen in naher Zukunft für die Grünflächen eine Prioritätenliste zu erarbeiten, um so Schwerpunkte festlegen zu können und evtl. Aufgaben an Unternehmen zu vergeben.

Dem Ausschuss fiel auf, dass bislang kein Schild auf die öffentliche Toilette am Etapler Platz hinweist. Der Bürgermeister wird den Bauherrn beim nächsten gemeinsamen Termin darauf ansprechen.

Weiterhin weist der Ausschuss darauf hin, dass der Pavillon im Rosengarten einen neuen Anstrich braucht. Herr Klewinghaus erläutert, dass das leider nicht ausreichend ist, sondern der Pavillon insgesamt eine konstruktive Überarbeitung benötigt.

Erneut wird auf die Problematik des nicht barrierefreien Heimatmuseums aufmerksam gemacht und nach der Möglichkeit einer verhältnismäßigen Lösung gefragt. Herr Persian sieht die Problematik, weist allerdings darauf hin, dass das vor einiger Zeit erarbeitete Konzept aufgrund der Kosten zurückgestellt wurde.

Das bereits erarbeitete Konzept soll im nächsten Bauausschuss nochmals vorgestellt werden. Frau Finster versucht, bis dahin die Ergebnisse des Arbeitskreises für den öffentlichen Bereich darzulegen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 01.09.2016

Jörg von Polheim

Stefanie Heymann
Schriftführer/in

Anja Kölsch

Kenntnis genommen:

Bürgermeister o.V.i.A.